masch. etc., Pressen, Spinnereimasch., Webstühle u. Vorbereitungs- u. Webstühle für alle Arten von Geweben, Masch. u. Apparate für Eis- u. Kaltluft-Erzeugung nach dem System Linde. 1908 wurde ein Eisenbahnanschluss geschaffen, Kosten M. 250 000.

Das Betriebskapital der Gesellschaft betrug am 1./7. 1911 einschliesslich des Reservefonds und der Special-Reserven M. 6 196 561. Die Anlagen haben seit 1897 infolge des wesentlich vermehrten Umsatzes in baulicher wie maschineller Beziehung eine grosse Umgestaltung und Ausdehnung erfahren. Neuerdings wurde ein grösserer Neubau aufgeführt, der dazu bestimmt ist, den Betrieb des Webstuhlbaues noch einheitlicher und rationeller zu gestalten u. die Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Zugänge auf Gebäude- u. Masch.-Kti 1909/10 M. 843 919. Im ganzen haben sich 1900/01—1910/11 die Besitzstände der Ges. um M. 1 917 041, 421 096, 697 488, 319 195, 1 549 828, 1 866 163, 2 049 634, 1 743 932, 1 761 144, 2 802 973, 3 929 448 (inkl. Zweigfabrik Dresdnerstr.) vermehrt, denen M. 2 149 526, 2 881 573, 1 771 930, 895 413, 1 133 071, 553 678, 1 032 928, 1 055 329, 1 708 493, 2 903 135, 5 063 309 Abminderung gegenüberstehen, eingeschlossen sind dabei die Wechsel-, Effekten-, Kontokorrent-, Betriebs- u. Amort.-Konten. Die Schuldbestände vermehrten sich in der gleichen Zeit um M. 5 215 242, 562, 483, 166 444, 85 208, 592 220, 916 456, 27 865, 141 673, 43 068, 226 417 u. vermind. sich um M. 5 049 302, 2 013 766, 338 098, 106 263, 859 106, 41 166, 65 524, 534 370, 88 991, 142 850, 225 661.

Umsatz 1897/98—1910/11: M. 15 151 833, 14 382 270, 16 707 078, 16 799 100, 12 063 815, 9 285 167, 10 507 667, 11 287 358, 12 874 788, 15 362 440, 17 115 557, 18 418 442, 19 026 937, 16 247 737. Auftragsbestand Anfang des Geschäftsj. 1911/12 ca. 9¹/₄ Mill. M. Arb.-Zahl ca. 4000 Mann. Die Grundstücke der Ges. umfassen an 853 146 qm. u. zwar auf der Chemnitz Flur inkl. Altendorf 256 466 qm., auf Borna-Further Flur 596 680 qm. Das Gesamtareal stand am 30./6. 1910 mit M. 2 740 960 zu Buche. Gesamtabschreibungen auf Mobiliar- u. Immobiliarkto seit Bestehen der Ges. bis 30./6. 1910 M. 16 157 677.

Der Rohgewinn 1910/11 blieb um M. 908 200 hinter den des Vorjahres zurück. Die Verwaltung führt dies in erster Linie auf die Arbeiterbewegungen zurück, welche die Werke von Anfang März bis Ende April 1911 fast vollständig lahmlegten. Ausser rund M. 3 Mill. Produktionsausfall erlitt die Ges. aber auch ganz gewaltige indirekte Schäden, da es nach Beilegung der Arbeiterdifferenzen noch ungefähr eines Monats bedurfte, bis die Betriebe wieder in geordnete Bahnen zurückgeführt werden konnten.

Die Ges. hat am 1./4. 1911 das der Hannoverschen Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. Georg Egestorff in Hannover gehörige Chemnitz Zweigwerk Dresdnerstr. (früher Theodor Wiede, Maschinenfabrik) käuflich erworben u. wird es zu der schon seit einiger Zeit beabsichtigten bedeutenden Erweit. ihrer Spinnereimasch.-Fabrikation benutzen. Kaufpreis wird aus lauf. Mitteln in 5 Jahresraten bestritten.

Kapital: M. 12 000 000 in 12 500 Aktien (Nr. 1—12 500) à Thlr. 200 = M. 600 u. 3750 Aktien (Nr. 12 501/2—19 999/20 000) à M. 1200. Das A.-K. betrug urspr. M. 7 500 000. wurde 1872 auf M. 9 000 000 erhöht, 1876 jedoch wieder auf M. 7 500 000 reduziert. Lt. G.-V. v. 16./11. 1889 Erhöhung um M. 750 000, emittiert zu 150%, lt. G.-V. v. 4./11. 1895 um M. 1 750 000, emittiert zu 154%; ferner Erhöhung lt. G.-V. v. 27./11. 1897 um M. 2 000 000 (auf M. 12 000 000), angeboten den Aktionären 13.—29./12. 1897 zu 153%. Diese Aktien ab 1./1. 1898 div.-ber.

Anleihe: M. 5 000 000 in 4¹/₂% Teilschuldverschreib. lt. G.-V.-B. v. 22./11. 1900 rückz. zu 103%; Stücke auf Namen, übertragbar durch Indossament Serie A (Nr. 1—3000) à M. 1000 und Serie B (Nr. 3001—7000) à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Die Anleihe ist bis 1907 unkündbar und von da ab nach Tilg.-Plan innerhalb 30 Jahren zurückzuzahlen. Ausl. in der ersten Hälfte des Januar (zuerst 1907). Ab 1907 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist auf einen Zinstermin zulässig. Sicherheit: Erststellige Sicherheitshypothek auf die in Chemnitz, Chemnitz-Schlossgasse und Chemnitz-Altendorf belegenen Grundstücke und Baulichkeiten, geschätzt im Nov. 1900 auf M. 11 425 600. Noch in Umlauf Ende Juni 1911 M. 4 649 500. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1901—1911: In Berlin: 103.90, 106.40, 104.50, 104.80, —, 105, —, 103.75, 104, 104, —%. Aufgel. M. 4 200 000 am 15./1. 1901 zu 99.50%. Eingef. 25./1. 1901 zu 101.50%; im März 1901 auch an der Dresdner u. Leipziger Börse (in Dresden Ende 1901—1911: 104, —, 105.25, —, 105, —, —, 104, 103.75, —, —%).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr.

Stimmrecht: Je M. 600 Aktienkapital = 1 Stimme.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., event. Dotierung des Spez.-R.-F. bis 10% des A.-K., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R. (neben einer festen jährl. Vergütung von zus. M. 24 000), Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstückscto I 1 679 902, do. II 779 577, do. III 273 739, do. IV 400 000, Gebäude I 3 117 780, do. II 1 183 676, do. III 9221, do. IV 598 452, Masch. 4 458 115, Werkzeuge 60 000, Zeichn. u. Modelle 100 000, Möbel u. Utensil. 10 000, Zweiggleisanlage 762 810, Pferde u. Geschirre 10 000, Wechsel 772 263, Kassa 16 696, Effekten 486 257, Kaut.-Effekten 63 693, Rohmaterial, fertige u. halbfert. Fabrikate 5 909 268, Debit. 5 203 722, Kaut.-Wechsel u. Avale 19 375. — Passiva: A.-K. 12 000 000, Oblig. 4 649 500, do. Zs.-Kto 105 153, R.-F. 1 873 670, Spez.-R.-F. 900 000, R.-F. f. schweb. Verbindlichkeiten 432 075, unerhob. Div. 6198, Unterstütz.-F. u. Kapital-Einlagen 999 748, Kredit, 3 990 671, Kaut. 63 693, Kaut.-Wechsel u. Avale 19 375, Div. 600 000, Extra-Abschreib. auf Gebäude 50 000, do. Zweiggleisanlage 75 000, z. Beamten-Disp.-F. 20 000, z. Arb.-Disp.-F. 10 000, z. Stiftung „Heim“ 5000, Tant. an A.-R. 5448, do. an Direktion 54 500, Vortrag 54 519. Sa. M. 25 914 555.